Christus Der Gute Hirte

Gemeindebrief

Dezember 2026 - Februar 2027

- „Fürchte dich nicht …"
- Das neue Taufbecken
- Die Weihnachtsgeschichte
- Weltgebetstag 2027
- Wochenendfreizeit des Posaunenchors

Gesegnete Weihnachten

Ihre Kirchengemeinde am Wandsbeker Markt und in Jenfeld

Das Wort vorweg
„Fürchte dich nicht …" 3-5
Gemeindeleben
– Das neue Taufbecken 5-7
– Macht hoch die Tür, die Tor macht weit 8
– Jahreslosung 2027 9
– Die Weihnachtsgeschichte 10-11
– Für Frieden und Gerechtigkeit – Weltgebetstag 2027 12-13
– Gottesdienste an Heiligabend 13
– „Reif für die Insel …" 14-15
– Frühstücksandacht 15
Gottesdienste + Kindergottesdienste 16-17
– Endlich wieder eine Wochenendfreizeit des Posaunenchores. 18-19
Seelsorge im Alter – regionale Angebote
– Weihnachtliches Beisammensein im Gemeindehaus 19
– Workshop: Selbstbestimmt und gut älter werden 20
– Neues aus dem Gemeindebüro 21
– Mit kleinen Herzen Danke sagen: Erntedank im Lütten-Haus.. 21-22
– Kinderseite: Adventskranz zum Ausmalen 23
Gruppen
– Angebote & Offene Gruppen 24-25
– Musikgruppen 26
– Wandsbeker Abendmusik 27
– Evangelische Jugend Wandsbek 28
– Ob für die Kirchenküche, Kirchenmusik oder Jugendarbeit – jede Spende ist willkommen 29
– Hier gibt es den Gemeindebrief 29
Kontakte 30
Familiennachrichten 31
Impressum 31

Titelfotos: Nicola Rübener & Christiane Rahloff

„Fürchte dich nicht …,

denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!" So, liebe Gemeinde, lautet die Losung für das kommende Jahr 2027 aus dem Prophetenbuch Jesaja (Kap. 41,10). Wohl selten habe ich eine passendere Jahreslosung gehört als diese. Sie trifft den Nagel der Zeit auf den Kopf! Immer wieder höre ich, gerade in diesen Tagen: „Ich fürchte mich so …!" Und dann werden die Ängste aufgezählt. Wir alle spüren besonders in diesem hinter uns liegenden Jahr, wie sehr die Dinge in unserer Gesellschaft auseinanderdriften. Die politischen Ränder wandern weiterhin aus, die Mitte bröckelt, die Extreme werden deutlicher. Man könnte für diese Phänomene wohl noch andere Metaphern wählen. Das macht sichtbar Angst! Und wie so oft springen dann die Apokalyptiker und selbsterwählten Propheten und Beschwichtiger mit ihren Sprüchen und Unkenrufen in solche Deutungslücken hinein. Welterklärer gibt es immer genug. Was mich oft wundert: So viele Kriegs- und Militärfachleute, wie sie heute in den Talkshows sitzen, gab es wohl noch nie in unserer Bundesrepublik.

Fakt ist: Wir stecken in einer gesellschaftlichen Krise, die sich nicht mehr kleinreden lässt. Der andauernde Krieg in Europa, der Streit um das Gesundheitswesen und die Rente, die ungelösten Probleme der Zuwanderung, des Klimas und der Wirtschaft, KI und Energiekrise. Der Stellschrauben sind es viele, an denen die Politik gerade zu drehen hat. Wie so viele frage auch ich mich oft, was wohl noch kommen wird. Wird sich der grausame Krieg in der Ukraine noch ausweiten? Wie weit werden wir noch hineingezogen in dieses unsinnige, irrsinnige und sinnlose Töten auf beiden Seiten? Die Welt kommt mir manchmal vor wie ein Druckkessel, bei dem jeden Augenblick der Deckel hochgehen könnte! Andererseits möchte ich mich ungern dieser so oft vorherrschenden depressiven Stimmung aussetzen, zugleich aber auch nicht die Augen versperren vor den Problemen unserer Tage. Ja, schon gar nicht verdrängen oder mit Ersatzhandlungen kompensieren. Zumal es ja nichts ändern würde!

Richard Hölck

Wir leben als Kinder der Zeit inmitten der Zeiten! Weglaufen geht nicht – und gilt nicht! Und ich tue mich schwer, diese Themen der Zeit

mit frommer Brille zu sehen. Fromme Texte gehören nicht hin, wo sie nicht passen. Oft ist das stille Zuhören, der Versuch, die Dinge und das sichtbare Leid auszuhalten, vielleicht doch hilfreicher, als mit übergeistlichen Texten daherzukommen. Wenn mich Menschen aus der Gemeinde und im Privaten darauf ansprechen, gebe ich gern zu: Ich weiß nicht, was der liebe Gott sich dabei gedacht hat! Aber ich glaube: Wir dürfen es unserem Gott gern klagen, was uns bedrückt. Zugegeben: Nun ist das nicht gerade ein positiver Einstieg für ein geistliches Wort zur weihnachtlichen Zeit und zum baldigen Jahreswechsel! Aber zumindest ein ehrlicher …

An der Schwelle zum Neuen Jahr möchte ich dennoch ernst nehmen, ja, mir zu Herzen nehmen, was das Buch Jesaja uns hier zuspricht: „*Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott*." Nicht umsonst hat man dieses Wort im alten Israel über die Generationen hin tradiert. Irgendwie scheint es ja doch etwas ausgetragen zu haben, wenn man daran festhielt. Seit über zweitausend Jahren nun schon. Wie also mit unseren Ängsten umgehen? Ich habe gelernt, dass man Ängste nicht so einfach abstreifen kann. Sie sind ja oft nicht einmal richtig greifbar, eher diffus und irrational. Das unterscheidet sie von konkreter „Furcht". Ich möchte das gern glauben, was Jesaja hier sagt. Ich möchte gern vertrauen auf diese doppelte Zusage Gottes: „*Ich bin mit dir! ... (denn) ich bin dein Gott*!" In dieser Betonung höre ich das.

Wenn wir nun auf das kommende Weihnachtsfest zugehen, gewinnt dieses Wort noch einmal neues Gewicht. Denn riefen nicht auch die Engel in der Weihnachtsgeschichte den Hirten diese Verheißung zu? „*Fürchtet euch nicht*! ..." Es galt dort im Hinblick auf den kommenden „Heiland", den Gott, der Mensch werden wollte, um seinen Menschen in ihren Ängsten nahe zu sein.

„Wenn alle Stricke reißen", wenn die alltäglichen Sicherungssysteme nicht mehr tragen, wenn alte Gewissheiten schwinden – kriegt dieses Wort dann nicht wieder eine tiefere Bedeutung? Für mich ist die Gemeinde zunächst auch der Ort, an dem Christen diese Ängste und Sorgen miteinander teilen, einander eben darin zuhören, gemeinsam suchen und fragen, was vielleicht außer diesen alten Gewissheiten noch tragen könnte. Darin liegt für mich auch ein wesentlicher

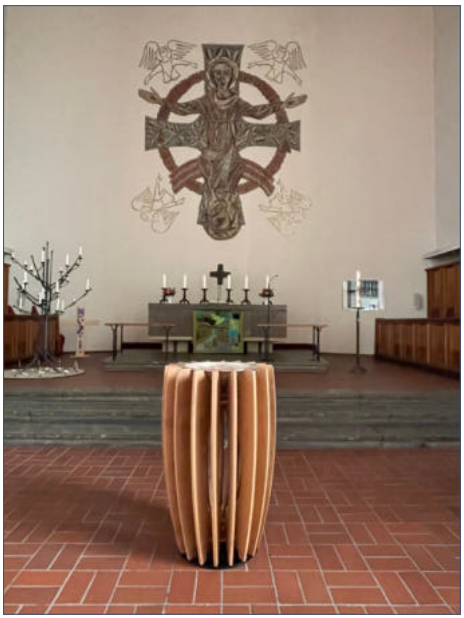
Sinn von Kirche: Gemeinsam Ausschau halten nach dem, der uns genau dies zugesagt hat: „In der Welt da habt ihr Angst, doch seid getrost, ich habe diese Welt überwunden." Ausschau halten nach Gott und … hoffen auf ihn!

Ihnen allen wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest, einen getrosten Jahreswechsel und ein gesegnetes Neues Jahr 2027.

Ihr Richard Hölck

Das neue Taufbecken

Richard Hölck: Im vorigen Gemeindebrief hatten wir Ihnen schon angekündigt, dass wir uns im KGR seit geraumer Zeit mit der Idee eines neuen Taufbeckens beschäftigt haben. Gut 5 Jahre hat es insgesamt von der Idee bis zur Verwirklichung gedauert. Nun ist der Entwurf endlich umgesetzt worden.



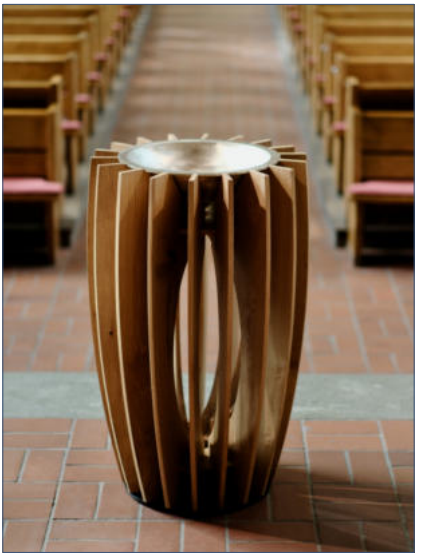
Der Hamburger Künstler Jared Bartz hat m. E. ein wahres Meisterwerk geschaffen, dass sich gestalterisch und farblich wunderbar in die Architektur unseres Kirchenraums hineinfügt. Ein Versuch der Interpretation sei mir hier gestattet.

Bewusst wurde von dem Künstler bei der Herstellung mit den weitgehend geometrisch rechtwinkligen Formen der Kirchenbänke sowie den Holzpaneelen der Seitenwände, aber auch den Strukturen der Emporen gebrochen. Die leicht geschwungenen Lamellen des neuen Taufbeckens (aus Eichenholz) konterkarieren so die straffen Strukturen der Innenarchitektur der Christus-Kirche und fokussieren damit den sakramentalen Akt der Taufe auf besondere Weise.

Dazu Jared Bartz: *„Das Wasser der Taufe wird in einer bronzenen Schale*

Foto: Richard Hölck

gehalten. Aus der Entfernung ist diese Schale nicht sichtbar, aus näherer Distanz zeigt sich eine grobe Strukturierung an der Außenhaut. Beim Herantreten an die Taufe wird das Becken sichtbar: eine schlichte, klare, unendliche und reine Form. Die hölzernen Lamellen sind nicht zentriert ausgerichtet, sie stehen leicht versetzt nach rechts, laufen in Richtung Ewigkeit – entgegen unserer menschlichen Zeitrechnung im Uhrzeigersinn. Die außermittige Anordnung bildet einen Innenraum, einen freien, geistigen Raum. Dieser Raum ist nie voll einsichtig, stets bleibt ein Teil dieses Freiraumes verborgen: ein Sinnbild auf das göttliche Geheimnis. Aus jeder Lebensperspektive können wir einen individuellen und einzigartigen Blick in diesen göttlichen Raum erhaschen und stets bleibt ein Teil für unseren menschlichen Verstand verborgen. Diese unsagbare Mitte bietet Halt und Zuversicht, entzieht sich aber letztlich unserer menschlichen Erkenntnis.



Warum 18 Lamellen? Die Zahl 18 repräsentiert die Spannung zwischen Geist und Materie. Sie ist glücksverheißend. Im Hebräischen, der Sprache des Alten Testamentes, ist jedem Wort ein Zahlenwert zugeordnet, so setzt sich das Wort Chai (18) aus den Zeichen Chet (8) und Jud (10) zusammen. Chai bedeutet Leben und beinhaltet bereits in der Silbe „aim" die Doppelheit von Zeit und Ewigkeit. Es ist ein sehr bedeutendes Symbol in der jüdischen Mystik: Der Wert des Lebens ist zu schützen und zu erhalten. Beim Anstoßen wird noch heute gesagt: ‚Lechaim!' Auf das Leben! Die Zahl 18 wird daher auch als die Glückszahl benannt."

Richard Hölck: Der mehr oder weniger transparente Corpus der Taufe ist somit beabsichtigt. In den insgesamt 18 hölzernen Lamellen assoziiere ich auch die Vielzahl der Taufaussagen im neuen Testament. Es gibt in ihnen keine dogmatische Letztdeutung dieses Sakraments. Die vielen neutestamentlichen Aussagen zur Taufe sind vielmehr als jeweils unterschiedliche Interpretamente dieses wichtigen christlichen Rituales zu verstehen. „Aufnahme in

Foto: Jared Bartz

die Gemeinschaft mit Gott", „Gabe des Heiligen Geistes", „Bad der Wiedergeburt", „Vergebung der Sünden", „Herrschaftswechsel", „Zusage des Ewigen Leben", „Teilhabe am Schicksal Jesu" usw.; all diese Deutungen interpretieren das umfassende Heilsgeschehen in Jesus Christus. Daher auch die Durchsichtigkeit des gesamten Corpus.

Es entspricht doch insgesamt auch dem Geheimnis des handelnden Gottes, der nicht ultimativ festlegbar ist in seinem göttlichen Wirken am Menschen. Die Taufe ist nichts Magisches, sie ist zunächst einmal das Kommunikationsgeschehen zwischen Gott und Mensch. Der Gott „für uns" ist der im Sakrament durch sein Wort Ansprechende; der Mensch hingegen ist der Angesprochene, der auf die Zusage Gottes hin in und mit dem Akt der Taufe antwortet.

Die leicht abgerundete Form des hölzernen Corpus korrespondiert zudem mit dem großen ökumenischen „Weltkreis" auf dem Mosaik des „Pantokrators" an der Altarwand. Die Taufe steht so auch für den universalen und weltumspannenden Charakter des christlichen Initiationsritus´ und symbolisiert zugleich die Aufnahme in die weltweite Christenheit. Glücklich ist auch das Bild einer strahlenden Sonne, das sich bei einer Draufsicht von oben ergibt. Es steht für das göttliche Licht schlechthin und tritt in Beziehung zur Sonne auf den weißen Fliesen im Boden unserer Taufkapelle, in deren Mitte ursprünglich unser altes steinernes Taufbecken positioniert war (vgl. Gemeindebrief Okt-Nov. 2026, S.12).

Ich bin sehr dankbar für dieses wunderbare Taufbecken. Es ist das zweite Kunstwerk von Jared Bartz in unserer Kirche neben der Lutherskulptur im Foyer. Am 18. Oktober 2026 haben wir das neue Taufbecken in Anwesenheit des Künstlers mit einer Taufe und einer gemeindlichen Tauferinnerungsfeier offiziell eingeweiht. Möge es uns noch mit vielen segensreichen Taufen bereichern.

Jared Bartz und Richard Hölck

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit

Bei diesen Worten fallen mir die Adventskalender ein mit den vielen kleinen Türchen. Gespannt wird jedes Türchen geöffnet, meist steckt eine kleine Süßigkeit, sprich Schokolade darin.

Doch was steckt hinter diesem Brauch? Es geht nicht darum, vor der Tür zu stehen und ausgegrenzt zu sein. Nicht zu wissen, was hinter dieser Tür vor sich geht. Es ist schon sicher, was passieren wird.

Es wird auf den Geburtstag gewartet, die Geburt von Jesus, die mit jedem Tag näher rückt. Advent, das heißt übersetzt Ankunft; Vorbereitung auf die Ankunft Christi in der Welt durch seine Menschwerdung. Und jedes Jahr freuen wir uns wieder darauf.

Auch wenn alles kommerzialisiert ist und wir uns darüber ärgern, dass schon Anfang September – womöglich noch bei sommerlichen Temperaturen, Weihnachtskekse und Adventskalender in den Regalen stehen.

Jedes Jahr versuche ich mich nicht über den Kommerz zu ärgern oder möglicherweise noch anstecken zu lassen.

Ich wünsche mir, dass zur Adventszeit nicht nur Türen in den Adventskalendern geöffnet werden und dass die Menschen nicht nur ihr Portemonnaie öffnen, sondern dass sie ihre Herzen öffnen gegenüber den Nöten und Ängsten ihrer Mitmenschen und – dass sie sich freuen darüber, dass Gott uns sein größtes Geschenk gemacht hat, indem er seinen Sohn hat Mensch werden lassen.

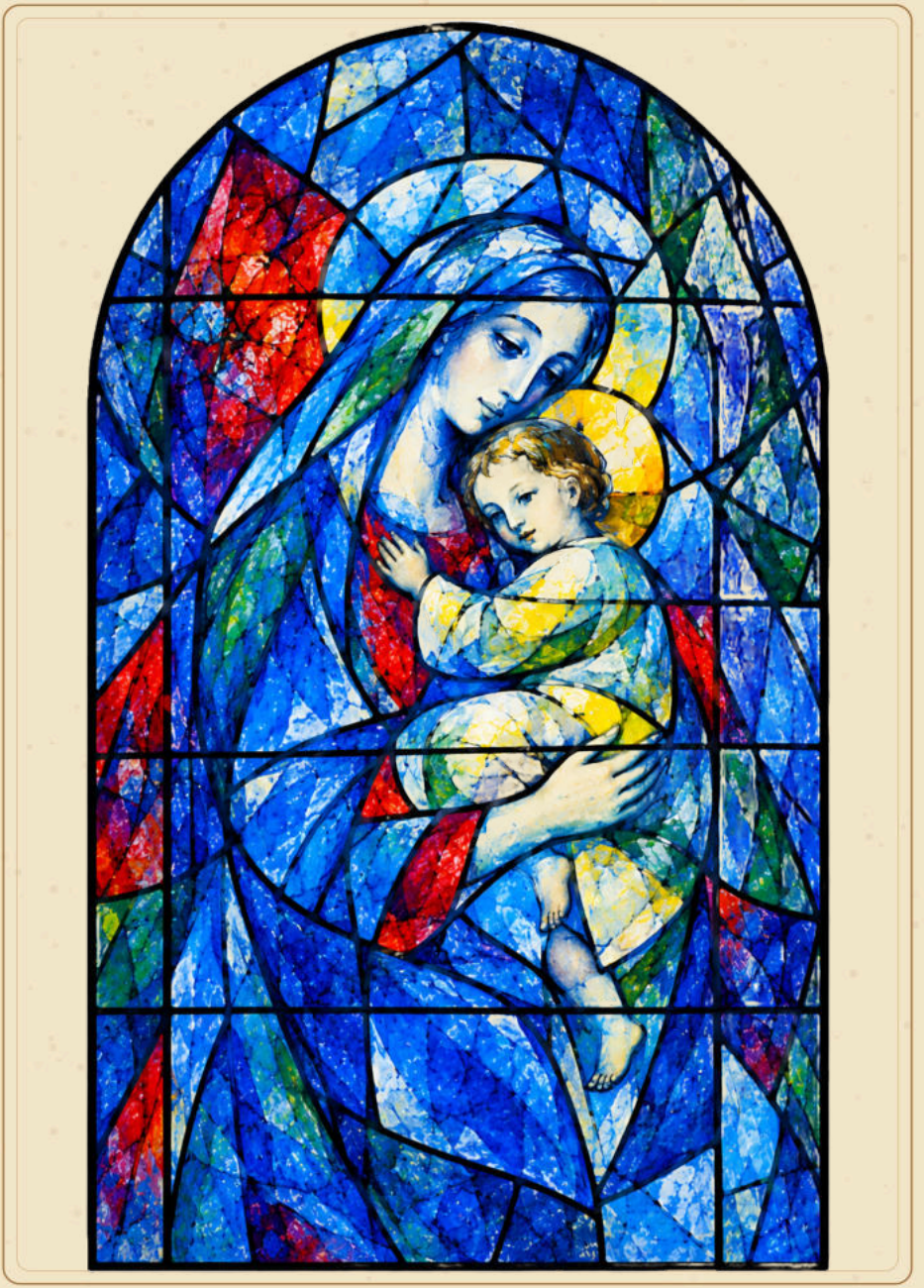
Allen Gemeindemitgliedern wünsche ich eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Claudia Korte

Ihre Kirchen-Hotline ist für Sie da!
040
30 620 300
ServiceTelefon
Kirche und Diakonie Hamburg
Rufen Sie an!
Mo-Fr 8:00 - 18:00 Uhr

Jahreslosung 2027

Grafik: Stefanie Bahlinger, Verlag am Birnbach



Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

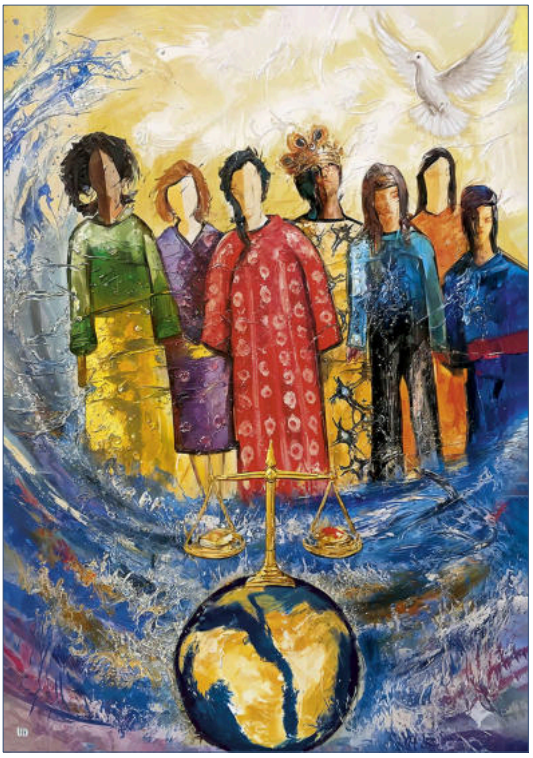
Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

(Lukas 2, 1-20)

Für Frieden und Gerechtigkeit – Weltgebetstag 2027

Am ersten Freitag im März 2027 feiern wir den nächsten Weltgebetstag. Aber vieles ist diesmal anders. Wir sind gewöhnt, dass die Gottesdienstordnung für den WGT-Gottesdienst jedesmal aus einem anderen Land kommt, so 2024 aus Palästina mit dem Motto „Mit dem Band des Friedens“, 2025 von den Cook-Inseln mit dem Motto „Wunderbar geschaffen“ und 2026 aus Nigeria mit dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“



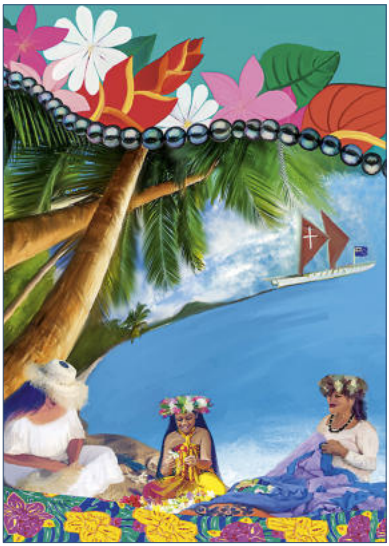
2027 Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag

Doch 2027 feiern wir das 100-jährige Jubiläum dieser internationalen ökumenischen Bewegung, und so kommt die Gottesdienstordnung ausnahmsweise nicht aus einem bestimmten Land, sondern wurde direkt vom internationalen Weltgebetstagskomitee verfasst. Das Titelbild trägt den Titel „River of Prayer“ (Der Strom des Gebets) und wurde von der libanesischen Künstlerin Shams Saad gestaltet, das Motto lautet „Für Gerechtigkeit und Frieden“.

In der Gottesdienstordnung wird die Geschichte der Bewegung lebendig, begleitet von großartigen Gebeten und Liedern. Als biblische Texte stehen die wunderbaren Lobgesänge zweier Frauen auf Gott den Herren im Mittelpunkt, das Lied der Hanna aus dem 1. Buch Samuel und das Magnificat der Maria aus dem Lukasevangelium.

Wir feiern den Weltgebetstags-Gottesdienst am Freitag, dem 5. März 2027, um 18 Uhr in der Evangelischen Kirche Tonndorf, Stein-Hardenberg-Str. 68.

Jutta Cukrowicz



2025 Wunderbar geschaffen

2026 Kommt! Bringt eure Last.

Gottesdienste am Heiligabend

15:00 Uhr	Familiengottesdienste mit Krippenspiel *Christus-Kirche* und *Der Gute Hirte*	
17:00 Uhr	Christvesper am Heiligabend	*Christus-Kirche*
23:00 Uhr	Christnacht am Heiligabend	*Christus-Kirche*

Foto: Nicola Rübener

„Reif für die Insel …“

Vor gut einem halben Jahrhundert (1977) habe ich als Jugendlicher meine nordfriesische Heimatinsel Amrum verlassen, um meinen Berufsweg auf dem „Festland“ anzutreten. Nach Lübeck, Hamburg, Sydney, Hawaii, Durban, Kapstadt, Hermannsburg und Marburg – und einigen weiteren kleinen Zwischenaufenthalten, habe ich dann in Wandsbek längere Station gemacht. Rückblickend war es eine bewegte Reise. Nach einer gastronomischen Ausbildung, meiner Zeit bei der Bundesmarine, zehn Jahren praktischer Berufserfahrung, einer geistigen und geistlichen Umorientierung, nach Studium und Vikariat, bin ich schließlich hier bei Ihnen in Wandsbek gelandet, um seit nunmehr gut 30 Jahren als Pastor an der Christus-Kirche Wandsbek tätig sein zu dürfen. Seit über einem Jahr heißt unsere Gemeinde nun „Christus Der Gute Hirte“. Rückblickend kommt es mir manchmal vor wie die „Geschichte von einem, der auszog, um das Leben zu lernen“ (nicht das grimm´sche „Gruseln“!).

Zum 1. März 2027 werde ich nun offiziell in den Ruhestand gehen. 50 Jahre als Exil-Friese – so habe ich mich immer gefühlt, wenngleich mir doch Wandsbek auch zu einem wertvollen Zuhause geworden ist. Als „Eingeborener“ einer Insel war es für mich jedoch immer ein Ziel, im Ruhestand wieder in heimatlichen Gefilden zu leben. Auch dort warten noch einige große Herausforderungen auf mich. „Zu Risiken und Nebenwirkungen“ unseres Lebens gibt es ja leider keine „Verpackungsbeilage“. Dazu ist allein der göttliche „Apotheker“ zu befragen!

Foto: Richard Hölck

Große Abschiede sind nicht meine Sache. Sehen Sie es mir bitte nicht nach! Nehmen Sie, liebe Gemeinde, an dieser Stelle vielmehr meinen herzlichsten Dank entgegen. Auf die vielen persönlichen guten und tiefen Begegnungen der letzten drei Jahrzehnte, das lebendige Miteinander „unserer Gemeinde", die kostbaren Momente gemeinsamen Erlebens und Ihr wunderbares Verständnis für meine Arbeit blicke ich sehr dankbar zurück. Dazu gehört auch die Erfahrung von lebendiger Kirche. Sie alle haben mich geduldig ertragen, meine zahlreichen Ideen, Projekte und anderen Verrücktheiten wohlwollend und auch kritisch begleitet, die vielen kirchlichen Experimente aufgeschlossen mitgemacht und angenommen.

Das hat gepasst und mich in meinem Werdegang bereichert und erfüllt! Ich konnte mich hier in Wandsbek bei Ihnen als Pastor wahrhaft verwirklichen. Dafür sage ich Ihnen allen mein herzliches Dankeschön! Ein bisschen Wehmut schwingt ja immer mit. Aber dies und vieles andere mehr nehme ich dankbar mit auf die Insel. Zwischen „Stille und Sturm" gibt es dort hoffentlich etwas mehr Zeit für privat Liegengebliebenes.

Ihnen als Gemeinde wünsche ich Gottes reichen Segen und weiterhin alles erdenklich Gute. In treuer Verbundenheit

Ihr Richard Hölck

Frühstücksandacht

Die nächsten Frühstücksandachten gibt es am Sonntag, 6. Dezember, und Sonntag, 21. Februar, jeweils 11:00 Uhr, in der Kirche Der Gute Hirte. Die Frühstücksandacht findet im großen Gemeinderaum Rodigallee 205 statt. Treffen Sie Freund*innen und Nachbar*innen, erleben Sie Gemeinschaft und seien Sie neugierig auf Kennenlernen und Austausch. Nach einer Andacht mit Gebet und Singen zur Gitarrenbegleitung erwartet Sie ein ausgewogenes Frühstück mit Kaffee und Tee. Anmeldungen sind willkommen für unsere Planung, aber das Veranstaltungsteam freut sich auch auf spontan Entschlossene.
Kontakt: Gemeindebüro – Telefon: 040-652 20 00
info@christusdergutehirte.de

Dezember			
06.	10:00	***2. Advent*** *Gottesdienst mit der Lebenshilfe in leichter Sprache*	Pn. Inga Schwerdtfeger
	11:00	*Frühstücksandacht*	Team DGH
13.	10:00	***3. Advent mit Abendmahl***	P. Richard Hölck
	11:30	*Kindergottesdienst*	Pn. Inga Schwerdtfeger und Team
20.	10:00	***4. Advent*** *Klingender Adventskalender*	Gerd Jordan und Team
24.		***Heiligabend***	
	15:00	*Familiengottesdienst*	Dr. Torsten Spiegelhalder
	15:00	*Familiengottesdienst*	Pn. Inga Schwerdtfeger
	17:00	*Christvesper – mit der Kantorei*	P. Richard Hölck
	23:00	*Christnacht*	Pn. Inga Schwerdtfeger
25.	10:00	*1. Weihnachtstag*	Dr. Torsten Spiegelhalder
27.	10:00	*1. Sonntag nach dem Christfest*	Pn. Inga Schwerdtfeger
31.	17:00	*Andacht zum Altjahresabend*	Pn. Inga Schwerdtfeger
Januar			
03.	10:00	*2. Sonntag nach dem Christfest* ***mit Abendmahl***	P. em. Josef Kirsch
10.	11:00	*Gottesdienst mit Neujahrsempfang im Anschluss*	Dr. Torsten Spiegelhalder
	18.00	*Epiphanias Lichterkirche*	Pn. Inga Schwerdtfeger
17.	10:00	*2. Sonntag nach Epiphanias*	P. em. Claus Conradi
24.	10:00	*3. Sonntag nach Epiphanias*	Pn. Inga Schwerdtfeger
	11:30	*Kindergottesdienst*	Pn. Inga Schwerdtfeger und Team
31.	10:00	*Letzter Sonntag nach Epiphanias*	Dr. Torsten Spiegelhalder
Februar			
07.	10:00	*Sonntag Estomihi*	P. em. Steffen Storck
14.	10:00	*Sonntag Invokavit* ***mit Abendmahl***	Pn. Inga Schwerdtfeger
21.	10:00	*Sonntag Reminiscere*	Pn. Inga Schwerdtfeger
	11:00	*Frühstücksandacht*	Team DGH
	11:30	*Kindergottesdienst*	Pn. Inga Schwerdtfeger und Team
28.	10:00	*Sonntag Okuli*	Dr. Torsten Spiegelhalder

März			
07.	10:00	*Sonntag Lätare*	P. em. Claus Conradi
14.	10:00	*Sonntag Judika*	P. em. Josef Kirsch
21.	10:00	*Palmsonntag*	P. em. Steffen Storck

Ort: Der Gute Hirte, Rodigallee 205, 22043 Hamburg

Ort: Christus-Kirche Wandsbek-Markt, Robert-Schuman-Brücke 1, 22041 Hamburg

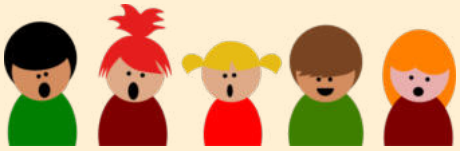
Hinweis: Diejenigen Gottesdienstbesucher:innen, die nicht so gut zu Fuß sind, dass sie den Treppenaufgang zur Christus-Kirche allein und sicher schaffen, wenden sich bitte vertrauensvoll an unsere Küster:innen, Kirchenvorsteher:innen, Mitarbeiter:innen und Pastor:innen. Diese werden die zweite Eingangstür auf der gegenüberliegenden Seite mit dem barrierefreien Zugang über die Auffahrt und Rampe öffnen.

Kindergottesdienste

Wir laden herzlich ein zu den Kindergottesdiensten in der Christus-Kirche Wandsbek mit Geschichten, Liedern, Bewegung und kreativen Aktionen. Alle kleinen und großen Kinder sind herzlich eingeladen – je nach Alter z. B. mit Eltern, Großeltern oder Paten.

Eure Pastorin Inga Schwerdtfeger und Team

Die nächsten Termine:
Sonntag, 13. Dezember, 11:30 Uhr
Sonntag, 24. Januar, 11:30 Uhr
Sonntag, 21. Februar, 11:30 Uhr



„Kommt mit nach Bethlehem!“
An Heiligabend feiern wir sowohl in der Christus-Kirche als auch im Guten Hirten um 15:00 Uhr Familiengottesdienste mit Krippenspiel. Im Guten Hirten sind kleine Hirten, Schafe und Engel herzlich eingeladen, spontan mitzumachen. Wir freuen uns, wenn ihr euch mit auf den Weg nach Bethlehem macht, um das Wunder der Weihnacht zu bestaunen.

Endlich wieder eine Wochenendfreizeit des Posaunenchors

Vom 18. bis 20. September 2026 war es endlich wieder so weit: Zum ersten Mal seit 2019 fand wieder eine lang ersehnte Wochenendfreizeit des Posaunenchors statt. Mitglieder des Chores und ihre Familien machten sich auf den Weg zum Brahmsee, um dort zwei Tage voller Musik, Begegnungen und Geselligkeit zu erleben.

Wir waren insgesamt 20 Bläser*innen und 15 mitgereiste Familienmitglieder. Für einige war es die erste Bläserfreizeit, andere kennen diese Tradition schon seit Jahrzehnten. Doch ganz gleich, ob jemand erst vor Kurzem eines der wunderbaren Blechblasinstrumente für sich entdeckt hat oder bereits eine Bläsernadel als Auszeichnung für langjähriges Engagement trägt – alle waren herzlich willkommen.

Auch die Jüngsten ab 6 Jahren haben in einem Schnupperkurs Gelegenheit gehabt, verschiedene Instrumente auszuprobieren und erste Töne zu blasen.

Am Sonntag haben wir gemeinsam mit Mitblasenden aus der Ortsgemeinde der Christuskirche in Bordesholm einen Gottesdienst festlich gestaltet. Die Pastorin Stefanie Kämpf ist mit unserem Chorleiter schon seit der Kindergartenzeit an der Christus-Kirche Wandsbek befreundet. So wurde der feierliche Abschluss der Fahrt auch zu einem persönlich bewegendem Erlebnis, das die gegenseitige Wertschätzung und Verbundenheit zeigte.

Auf unserer Freizeit haben wir nicht nur gemeinsam musiziert, sondern auch beim gemeinsamen Essen, den Pausen und am Abend Gelegenheit gehabt, miteinander zu klönen, neue Spiele kennenzulernen, kleine Spaziergänge unternommen. Auch die mitgereisten Kinder und Jugendlichen haben die Freizeit auf dem weitläufigen Naturgelände

Foto: Marco Thun

genutzt und in der ungezwungenen Atmosphäre jede Menge Spaß miteinander gehabt. Allseitiges Echo war: Wir sind gerne wieder mit dabei, wenn es auf Fahrt geht mit dem Posaunenchor.

Silke Schön

Termine Posaunenchor

Adventskonzert	**13. Dezember 17:00 Uhr, Christus-Kirche**
Gottesdienst	**24. Dezember, 15:00 Uhr, Der Gute Hirte**
Konzert	**25. April, 17:00 Uhr, Christus-Kirche**

Weihnachtliches Beisammensein am 24.12. 2026 im Gemeindehaus der Kreuzkirche

Seelsorge im Alter
PASTORIN SABINE SPIRGATIS

Sie sind herzlich eingeladen, am Heiligen Abend um 14:15 Uhr in das Gemeindehaus der Kreuzkirche zu kommen. Neben einer festlichen Kaffeetafel mit Selbstgebackenem erwartet sie eine nette Gemeinschaft, Klönschnack, Lieder und eine weihnachtliche Geschichte. Bringen Sie gerne eine vertraute Person mit.

Der Nachmittag endet rechtzeitig, so dass Sie in die Christvesper der Kreuzkirche gehen könnten, um kurz vor 17:00 Uhr.

Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, sprechen Sie mich gerne an.

Um besser planen zu können, melden Sie sich bitte an:
Telefon: 0178 685 69 48 oder
E-Mail: sabine.spirgatis@kirche-hamburg-ost.de

Kurzentschlossene sind herzlich Willkommen.

Ich freue mich auf Sie!

Pastorin Sabine Spirgatis

Adresse:
Gemeindehaus der Kreuzkirche
Kedenburgstraße 14
22041 Hamburg

Selbstbestimmt und gut älter werden

Seelsorge im Alter
PASTORIN SABINE SPIRGATIS

Wer auch im Alter selbstbestimmt leben möchte, sollte rechtzeitig vorsorgen. Doch das ist nicht immer leicht.

Vorsorge schafft die Grundlage dafür, dass auch im Alter die eigenen Wünsche und Entscheidungen verwirklicht werden können. Die eigenen Lebenswünsche sind eng mit der persönlichen Geschichte und Identität verbunden. Sie beeinflussen meine Entscheidungen.

Zudem gibt es gesellschaftliche Rahmenbedingungen: die rechtlichen Möglichkeiten, die älter werdende Gesellschaft, die eigene Wohnsituation, die persönlichen finanziellen Spielräume. Das alles bestimmt mich.

Im Workshop geht es darum, den eigenen Wünschen auf die Spur zu kommen und die eigenen Potentiale zu nutzen, um selbstbestimmt die Zukunft zu gestalten.

Wir informieren zu den Themen Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht/die aktuelle Diskussion um Sterbehilfe ...

Das Angebot richtet sich in erster Linie an Menschen ab 60 Jahre. Thematische Informationen und ein lebendiger Austausch in der Gruppe werden Raum haben.

Die drei Abende gehören inhaltlich zusammen: Montag: 01. März, 08. März und 15. März 2027, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr.
Ort: Gemeindehaus der Kreuzkirche, Kedenburgstraße 14, 22041 Hamburg

Anmeldung ist erforderlich:
E-Mail: sabine.spirgatis@kirche-hamburg-ost.de
Telefon: 0178 685 69 48
E-Mail: heike.gerstmann@kirche-wandsetal.de
Telefon: 0170 47 43 891

Wir freuen uns auf Sie!

Sabine Spirgatis und
Heike Gerstmann

Workshop an drei Montagabenden: Am 01. März, 08. März und 15. März im Gemeindehaus der Kreuzkirche, Kedenburgstraße 14

Neues aus dem Gemeindebüro

Frau Annette Zielke hat uns nach einem Jahr als Gemeindesekretärin aus persönlichen Gründen wieder verlassen. Ihre nette und fröhliche Art hat immer für gute Laune gesorgt, und ihre Professionalität und Kompetenz hat unseren Gemeindealltag erleichtert und bereichert. Wir wünschen Annette Zielke alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Weg. Es hat Spaß gemacht, mit Dir zusammen zu arbeiten. Vielen Dank, liebe Annette!
Seit dem 01. Oktober ist Frau Ramona Krause neu im Gemeindebüro. Wir freuen uns, sie als neue Mitarbeiterin begrüßen zu dürfen, und wünschen ihr einen guten Start in unserer Gemeinde. Herzlich Willkommen, liebe Ramona Krause!
Sabine Gocht

„Moin und Hallo“

Mein Name ist Ramona Krause, und seit Anfang Oktober ergänze ich das Büroteam der Kirchengemeinde Christus Der Gute Hirte als neue Gemeindesekretärin. Die herzliche Aufnahme und das freundliche Miteinander in der Gemeinde schätze ich sehr. Ich habe mich auf diese Stelle beworben, weil mir die vielseitigen Bürotätigkeiten und die Zusammenarbeit mit den Menschen sehr viel Freude bereiten. Ich freue mich auf spannende neue Aufgaben und viele schöne Begegnungen und Gespräche.
Ihre/Eure Ramona Krause

Mit kleinen Herzen Danke sagen: Erntedank im Lütten-Haus

Was macht uns eigentlich dankbar? Mit dieser schönen Frage im Herzen machten sich die Kinder des Lütten-Hauses auf den Weg zur Christuskirche, um ihre Erntegaben zu überbringen und gemeinsam über das Thema Erntedank nachzudenken.

Dabei wurde deutlich, dass es so vieles gibt, wofür wir dankbar sein können: für unsere Familien, für Freunde, für

leckeres Essen, für die Natur und für all die kleinen und großen Dinge, die unseren Alltag schön machen. Die Kinder brachten ihre ganz eigenen Gedanken und Ideen mit und zeigten, dass Dankbarkeit oft in den einfachsten Dingen steckt.

Ein besonderes Highlight unseres Besuchs war die Orgelführung mit Gerd Jordan. Mit viel Freude und spannenden Einblicken nahm er die Kinder mit in die faszinierende Welt der Kirchenorgel. Die Kinder stellten sich zunächst wie Orgelpfeifen nebeneinander auf. So konnten sie sich ganz anschaulich vorstellen, wie unterschiedlich groß die Pfeifen einer Orgel sind und welche wichtige Rolle sie für den Klang spielen.

Doch damit nicht genug: Die Kinder durften sogar in das Innere der Orgel hineinklettern! Staunend entdeckten sie, wie gigantisch groß und beeindruckend dieses Instrument von innen ist. Ein Erlebnis, das sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Für einen besonderen musikalischen Moment sorgte Gerd Jordan mit dem Lied „Kinderkarussell". Dieses Lied erklang auch zum Abschluss des Erntedankgottesdienstes, und die Kinder vom Lütten-Haus erkannten es sofort wieder. Wie schön, wenn Musik Erinnerungen weckt und Erlebnisse miteinander verbindet!

Mit unseren Erntegaben, vielen neuen Eindrücken und dankbaren Herzen kehrten wir von unserem Besuch zurück. Wir sagen von Herzen Danke an Gerd Jordan für die spannende Orgelführung, die musikalischen Momente und die Zeit, die er sich für unsere Kinder genommen hat.

Ein Ausflug voller Staunen, Musik und Dankbarkeit und eine schöne Erinnerung daran, wie viel Gutes es in unserem Leben zu entdecken gibt.

Dörte Kluwe

Fotos: Dörte Kluwe

Der Adventskranz zum Ausmalen

Hinweis

Da das Datum für den Abriss des Gemeindehauses noch nicht bekannt ist, treffen sich alle Gruppen bis auf Weiteres in den bisherigen Räumen. Eventuelle Änderungen sind über das Büro oder die Website zu erfahren.

Die „Frauenrunde“ von Hella Hinrichsen

Alle vier Wochen trifft sich donnerstags um 17 Uhr ein kleiner Kreis interessierter Frauen im Kleinen Gemeindesaal und redet über Gott und die Welt.
Kontakt: Jutta Cukrowicz, über das Gemeindebüro, Telefon: 040-652 20 00
Ort: Gemeindehaus, Schloßstraße 78, 22041 Hamburg

Frauengesprächskreis

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 15:30 Uhr im Kleinen Gemeindesaal, Schloßstraße 78
Kontakt: Gabriele Titzck, über das Gemeindebüro, Telefon: 040-652 20 00

Helfende Gespräche

Beratung und Orientierung für Jugendliche und Erwachsene
Termine nach Absprache unter 0175-97 97 800 oder
E-Mail: helfende-gespraeche@christusdergutehirte.de

Jugendtreff

Der Jugendtreff findet regelmäßig am 1. Freitag im Monat von 18:00 bis 21:00 Uhr statt.
Ort: Der Gute Hirte, Rodigallee 205, 22043 Hamburg

Mal-Treff

Der Mal-Treff findet jeden 1. Donnerstag im Monat im großen Gemeinderaum von 18:30 bis 20:30 Uhr. statt. Erkundigungen über das Kirchenbüro.
Telefon: 040-652 20 00 oder per E-Mail: Mal-Treff@christusdergutehirte.de
Ort: Der Gute Hirte, Rodigallee 205, 22043 Hamburg

Senioren-Treff

Jeden 1. Dienstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr in unseren Gemeinderäumen. Wir reden über Themen, die Sie mitbringen, verbringen bei Kaffee und Kuchen einen kurzweiligen Nachmittag und planen gemeinsame Ausflüge.
Kontakt: Elsebeth Aßmus, Telefon: 0151-51 56 83 51
Ort: Der Gute Hirte, Rodigallee 205, 22043 Hamburg

Senioren-Gymnastik

Jeden 2. Dienstag im Monat von 14:00 bis 15:00 Uhr. Wir treffen uns zur Sitz-Gymnastik im großen Gemeinderaum.
Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen aktiv zu werden.
Kontakt: Sybille Klockgether
E-Mail: Senioren-gymnastik@christusdergutehirte.de
Ort: Der Gute Hirte, Rodigallee 205, 22043 Hamburg

Senioren-Treff

Jeden 3. Dienstag im Monat 15:00 bis 17:00 Uhr
Gemeindehaus Schloßstraße 78, Großer Saal. Alle zwischen 50 und 100 Jahren – und darüber – sind herzlich eingeladen.

Themen der Seniorennachmittage:

08. Dezember	*Fröhlich soll mein Herze springen … denn wir können wieder Weihnachten feiern – noch ein Mal mit Herrn Pastor Hölck*
19. Januar 2027	*Reisen in der Kutschenzeit* *Frau Dr. Schmersahl übernimmt die Zügel.*
16. Februar 2027	*Gute Laune garantiert – mit Herrn G. Jordan*
16. März 2027	*Was piept denn da?* *Der Vogel = Stimmenimitator Herr U. Westphal „hat das Piepen drauf".*

Kontakt: Frau A. Herzberg über das Gemeindebüro 040-652 20 00

Tod und Trauer – „ANTIGONE"

Damit Trauernde nicht allein bleiben und ihren schmerzlichen Verlust nur dem Lauf der Zeit überlassen müssen, bietet die Christus-Kirche Wandsbek Begleitung und Unterstützung an. Im Einzelgespräch oder im kleinen persönlichen Kreis sind wir gern für Sie da. Termine nach Absprache
Kontakt: Angela Dartmann (zertifizierte Seelsorgerin)
Telefon: 0175-97 97 800
E-Mail: helfende-gespraeche@christusdergutehirte.de

Sitzungen des Kirchengemeinderats

Die KGR-Sitzungen finden i. d. R. am 1. Montag des Monats um 19:30 Uhr statt. Der Ort wechselt normalerweise monatlich zwischen den beiden Gemeinde-Standorten. Im öffentlichen Teil der Sitzungen sind Gäste willkommen.
Kontakt über das Gemeindebüro, Telefon: 040-652 20 00

Hilfe bei Missbrauch

Wenn Sie betroffen sind von sexualisierter Gewalt oder Missbrauch in irgendeiner Form, können Sie sich an Jette Heinrich wenden. Sie ist die unabhängige Meldebeauftragte der Fachstelle Prävention und Intervention unseres Kirchenkreises Hamburg-Ost. Tel.: 040-519 000 472 oder 0176 195 198 96.

Kantorei der Christus-Kirche

Mittwochs 20:00 bis 22:00 Uhr im Turmsaal der Christus-Kirche
Kontakt: Gerd Jordan Telefon: 040-270 58 38
E-Mail: info@christusdergutehirte.de
Ort: Christus-Kirche Wandsbek-Markt

Kinderchor

Dienstags 17:15 bis 18:15 Uhr – Leitung: Svetlana Gerulat
In Zusammenarbeit mit der Musikschule Recital Musik-Forum HH
Kontakt: Josef Schäfer + Andranik Sargsyan
Telefon: 040-68 91 64 91, Mail: info@recital-musikforum.de
Web: https://recital-musikforum.de
Ort: Christus-Kirche Wandsbek-Markt

Northern Lights

Für SängerInnen mit Chor- oder Gesangsvorerfahrungen
Donnerstags 19:00 bis 20:30 Uhr im MCG, Theatersaal, Witthöftstraße 8
Monatlicher Beitrag: 15,00 €
Kontakt: Svenja Junge, Telefon: 0176 60 97 65 19
E-Mail: svenjajunge@gmx.net

Foto: privat

„Hast Du Töne“

Der Chor singt immer donnerstags von 19:00 bis 20:30 Uhr.
Interessierte wenden sich bitte an das Kirchenbüro.
Kontakt: Meike Siebert
E-Mail: chor@christusdergutehirte.de
Ort: DGH, Rodigallee 205, 22043 Hamburg

Posaunenchor

Der Posaunenchor probt donnerstags 19:30 bis 21:30 Uhr im Turmsaal der Christus-Kirche.
Ergänzend gibt es dienstags 18:30 bis 19:30 Uhr eine Gruppe für Neu- oder Wiedereinsteiger*innen.
Einzelunterricht (Trompete oder Posaune) nach Vereinbarung.
Wer ein Blechblasinstrument bläst oder erlernen will, ist uns herzlich willkommen!
Kontakt: Christian Schön: 040-28 47 49 62
E-Mail: leitung@posaunenchor.hamburg

Flötenensemble

Montags 18:00 bis 19:30 Uhr
Kontakt: Ingeborg Maack, Telefon: 04106-12 79 88
Ort: Turmsaal der Christus-Kirche Wandsbek-Markt

Festliche Adventsmusik

Sonntag, 13. Dezember 2026, 17:00 Uhr

Stimmungsvolle Weihnachtslieder gesungen von Chören und der Gemeinde am dritten Advent

Wie jedes Jahr freuen sich alle Mitglieder der Kirchenmusik – die Kantorei, der Kinderchor, Northern Lights, das B'hagener Blockflötenensemble, der Posaunenchor und Ihr Kantor Gerd Jordan – die schöne Tradition des gemeinsamen Musizierens an Weihnachten mit Ihnen fortzuführen: Singen Sie mit uns mit!

Reihe: Beethoven zum 200. Todesjahr: Beethoven Klaviersonaten II

Sonntag, 17. Januar 2027, 17:00 Uhr

Sonaten op. 10/3, op. 14/1, op. 14/2 & op. 26 mit Einführung und Musikbeispielen

Der zweite Abend des Sonatenzyklus führt tiefer in Beethovens Klavierschaffen: Gerd Jordan interpretiert op. 10 Nr. 3, op. 14 Nr. 1, op. 14 Nr. 2 sowie op. 26. Die Werke offenbaren wachsende formale Freiheit und einen zunehmend persönlichen, experimentierfreudigen Umgang mit der klassischen Sonatenform.

228. Wandsbeker Abendmusik: Vokalquartett und Klavier

Freitag, 29. Januar 2027, 19:30 Uhr

Brahms: „Liebesliederwalzer" und „Zigeunerlieder" für Vokalquartett & Klavierbegleitung zwei- und vierhändig

Im Vokalquartett vereinen Emma Berglund (Sopran), Paula Rein (Alt), Caspar Dieler (Tenor) und Lukas Gerber (Bass) ihre Stimmen zu Brahms' Liebeslieder-Walzern und Zigeunerliedern. Die Liebesliederwalzer begleiten Paul Fasang und Gerd Jordan vierhändig, bei den Zigeunerliedern spielt Gerd Jordan.

229. Wandsbeker Abendmusik: Kammermusik für Violine und Klavier

Freitag 26. Februar 2027, 19:30 Uhr

Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, und Franz Schubert

Bogdan Dumitrascu, Stimmführer der ersten Geigen des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg, und Gerd Jordan (Klavier) interpretieren Meisterwerke mehrerer Jahrhunderte. Erleben Sie, wie sich musikalische Formen und Ideen vom Barock über die Klassik bis zur Frühromantik immer wieder neu erfinden.

Den Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirche im Wandsetal können Sie mit Hilfe dieses QR-Codes leicht herunterladen.

Alternative: https://t1p.de/wandsetal

Jugendgruppe am Donnerstag

Der Treff für Jugendliche ab 14 Jahren, die mit Freunden Billard oder Kicker spielen, sich austauschen, Leute kennenlernen oder Projekte planen möchten. Donnerstags von 18:00 bis 21:00 Uhr im Jugendkeller des Gemeindehauses Schloßstraße 78.

Die Jugendandacht

Donnerstags nach der Jugendgruppe um 21:00 Uhr in der Christus-Kirche, gestaltet von der Evangelischen Jugend Wandsbek.
Kontakt: info@christusdergutehirte.de
Ort: Christus-Kirche Wandsbek-Markt

AktiWes

Einmal im Monat, in der Regel sonntags nach dem Gottesdienst, treffen wir als Jugendgruppe uns, um gemeinsam coole Aktivitäten zu unternehmen.

Neue offene Mädelsgruppe

Die „Girls Night" findet jeden ersten Freitag im Monat statt. Wir unternehmen gemeinsam verschiedene Aktivitäten, essen und quatschen über alles Mögliche. Alle Mädchen ab 14 sind herzlich willkommen und können sich bei mir melden.
Kontakt: info@christusdergutehirte.de

Tritt ein!
– Die Kirche ist offen –

Die Christus-Kirche ist geöffnet

- montags + mittwochs 17:00 bis 19:00 Uhr
- sonnabends 12:00 bis 14:00 Uhr

Während der Kirchenöffnungszeit steht Ihnen an jedem Montag zwischen 17 und 19 Uhr ein Mitglied unseres Seelsorgeteams für ein Beratungsgespräch zur Verfügung – wir bitten um Anmeldung (0175-9797800).

Besichtigung des Schimmelmann-Mausoleums

Führungen nach Verabredung
Kontakt: Nicola Rübener über das Gemeindebüro
Telefon: 040-652 20 00

Ob für die Kirchenküche, Kirchenmusik oder Jugendarbeit – jede Spende ist willkommen

Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost
IBAN: DE62 5206 0410 6706 5102 13
Evangelische Bank

Anhand der Kontonummer werden alle eingehenden Zahlungen korrekt unserer Kirchengemeinde zugeordnet. Der Kirchenkreis Hamburg-Ost ist nur formal der Konto-inhaber und verwaltet das Konto treuhänderisch für Christus Der Gute Hirte.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus. Schreiben Sie dazu bitte Ihre Adresse mit auf die Überweisung oder senden Sie uns eine Mail an info@christusdergutehirte.de

Bitte geben Sie bei der Überweisung einen Verwendungszweck an, wie z.B. Kirchenküche, Kirchenmusik oder Jugendarbeit.

Hier gibt es den Gemeindebrief:

- In den beiden Kirchen
- An den Schaukästen der Christus-Kirche, des Guten Hirten und am Gemeindehaus in der Oktaviostraße
- Adler Apotheke, Wandsbeker Marktstraße 73, 22041 Hamburg
- Claudius Apotheke, Wandsbeker Marktstraße 119, 22041 Hamburg
- Hamburger Sparkasse, Schloßstraße 4, 22041 Hamburg
- Jenfelder Apotheke, Rodigallee 248, 22043 Hamburg
- Jenfeld-Haus, Charlottenburger Str. 1, 22045 Hamburg
- Konditorei Töllner, Rodigallee 4, 22043 Hamburg
- Nähstudio, Kielmannseggstraße 65, 22043 Hamburg
- Optiker Kelb, Wandsbeker Marktstraße 81, 22041 Hamburg
- Rodig-Post, Rodigallee 238, 22043 Hamburg
- Seasons Damenmoden, Kielmannseggstraße 65, 22043 Hamburg

Wenn Sie zukünftig den Gemeindebrief per Post zugeschickt bekommen möchten, teilen Sie das bitte dem Gemeindebüro mit.

Gemeindebüro	
Sabine Gocht *Ramona Krause*	Telefon: 040-652 20 00 info@christusdergutehirte.de Schloßstraße 78, 22041 Hamburg Termine nach Vereinbarung
Pastor/in	
Richard Hölck	Telefon: 040-51 04 76 Richard.Hoelck@t-online.de Oktaviostraße 72, 22043 Hamburg
Inga Schwerdtfeger	Telefon: 0176-80 200 902 inga.schwerdtfeger@christusdergutehirte.de Schloßstraße 78, 22041 Hamburg
Kirchenmusiker, Kantor und Organist	
Gerd Jordan	Telefon: 040-270 58 38 info@christusdergutehirte.de
Kindergarten Lütten-Haus	
Dörte Kluwe	Telefon: 040-68 63 20 luettenhaus@christusdergutehirte.de Rodigallee 207, 22043 Hamburg Info: https://rodigallee.eva-kita.de/
Kirchenküche Wandsbek	
Birgit Vogler	Telefon: 040-652 36 35
Gehörlosengemeinde Hamburg	
Systa Rehder	Telefon: 040-675 33 96 systa.rehder@seelsorge.nordkirche.de
Friedhofsverwaltung (in Tonndorf)	Telefon: 040-675 85 60
Telefonseelsorge	Telefon: 0800-111 0 222 oder Telefon: 0800-111 0 111 (kostenfrei)

Stand: Ende Oktober

Die Gemeinde online:

Website

https://t1p.de/cdgh_w

Facebook

https://t1p.de/fb_cdgh

Instagram

https://t1p.de/insta_cdgh

Familiennachrichten stehen aus rechtlichen Gründen nur in der gedruckten Ausgabe.

Impressum

Herausgeber

Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Christus Der Gute Hirte Hamburg in Verbindung mit dem Personalen Seelsorgebereich der Bundeswehr-Universität Hamburg.

Verantwortlich

Der Öffentlichkeitsausschuss: Sabine Gnekow, Sabine Gocht, Moritz Köppen, Claudia Korte, Christiane Rahloff. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Spendenkonto

Evangelische Bank, IBAN: DE62 5206 0410 6706 5102 13
Kontoinhaber: Ev.-luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost
Bitte geben Sie bei Überweisungen ein Stichwort an, wie z. B. „Kirchenküche", „Kirchenmusik" oder „Jugendarbeit"

Layout

Gerd Eisentraut (kirche@gerd-eisentraut.de)

Druck

Druckerei Hans Monno, Auflage 2.000

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Montag, 11. Januar 2027

POSTAKTUELL
Ein Service der Deutschen Post

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Christus Der Gute Hirte

Gottesdienste in der Christus-Kirche und in „Der Gute Hirte“ in Jenfeld

Dezember			
06.	10:00	***2. Advent*** *Gottesdienst mit der Lebenshilfe in leichter Sprache*	Pn. Inga Schwerdtfeger
	11:00	*Frühstücksandacht*	Team DGH
13.	10:00	***3. Advent mit Abendmahl***	P. Richard Hölck
	11:30	*Kindergottesdienst*	Pn. Inga Schwerdtfeger und Team
20.	10:00	***4. Advent*** *Klingender Adventskalender*	Gerd Jordan und Team
24.		***Heiligabend***	
	15:00	*Familiengottesdienst*	Dr. Torsten Spiegelhalder
	15:00	*Familiengottesdienst*	Pn. Inga Schwerdtfeger
	17:00	*Christvesper – mit der Kantorei*	P. Richard Hölck
	23:00	*Christnacht*	Pn. Inga Schwerdtfeger
25.	10:00	*1. Weihnachtstag*	Dr. Torsten Spiegelhalder
27.	10:00	*1. Sonntag nach dem Christfest*	Pn. Inga Schwerdtfeger
31.	17:00	*Andacht zum Altjahresabend*	Pn. Inga Schwerdtfeger
Januar			
03.	10:00	*2. Sonntag nach dem Christfest* ***mit Abendmahl***	P. em. Josef Kirsch
10.	11:00	*Gottesdienst mit Neujahrsempfang im Anschluss*	Dr. Torsten Spiegelhalder
	18.00	*Epiphanias Lichterkirche*	Pn. Inga Schwerdtfeger
17.	10:00	*2. Sonntag nach Epiphanias*	P. em. Claus Conradi
24.	10:00	*3. Sonntag nach Epiphanias*	Pn. Inga Schwerdtfeger
	11:30	*Kindergottesdienst*	Pn. Inga Schwerdtfeger und Team
31.	10:00	*Letzter Sonntag nach Epiphanias*	Dr. Torsten Spiegelhalder
Februar			
07.	10:00	*Sonntag Estomihi*	P. em. Steffen Storck
14.	10:00	*Sonntag Invokavit* ***mit Abendmahl***	Pn. Inga Schwerdtfeger
21.	10:00	*Sonntag Reminiscere*	Pn. Inga Schwerdtfeger
	11:00	*Frühstücksandacht*	Team DGH
	11:30	*Kindergottesdienst*	Pn. Inga Schwerdtfeger und Team
28.	10:00	*Sonntag Okuli*	Dr. Torsten Spiegelhalder

Ort: Christus-Kirche Wandsbek-Markt, Robert-Schuman-Brücke 1, 22041 Hamburg

Ort: Der Gute Hirte, Rodigallee 205, 22043 Hamburg

Stand: 26.10.26

Christus Der Gute Hirte